Aus den Verhandlungen des Schweizerischen Bundesrathes.

(Vom 20. Juni 1859.)

Der Bundesrath hat folgenden Beschluß gefaßt:

1. Es sei die unterm 21. März d. J. getroffene Verfügung *), wonach den Offizieren des eidg. Stabs bis zum 30. Juni die Vergütung einer Pferdeation zugesagt wurde, auf unbestimmte Zeit (im Minimum bis 30. September l. J.) erneuert, und sie habe auch auf diejenigen Offiziere Anwendung, die bei der bisherigen Truppenaufstellung als Ordonnanzoffiziere, gleich den Offizieren des Stabes verwendet waren.

2. Es sei die Division VIII der Piketstellung enthoben und dafür die Division IX **) auf's Piket gestellt. Demnach sei auch den Offizieren dieser Division, so wie denjenigen der III., die Vergütung einer Nation bewilligt, wenn sie nämlich ihnen eigenthümlich angehörende Reitpferde einschätzen lassen.

3. Für die bei der Division VIII gestandenen Pferde, die nicht Offizieren des eidg. Stabes oder Ordonnanzoffizieren gehören, welche ferner die Nationen beziehen, sei die reglementarische Dienstaustrittsvergütung auszurichten.

Berichtigung.

Auf Seite 730 der vorigen Nummer soll es unter Ziff. 20 heißen: im Konflikte zwischen Graubünden und St. Gallen, statt zwischen Freiburg und St. Gallen.

*) Siehe Bundesblatt vom laufenden Jahre, Band I, Seite 244.

**) " " " " " " I, " 342 und 343.

Aus den Verhandlungen des schweizerischen Bundesrathes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1859
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	28
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	22.06.1859
Date	
Data	
Seite	80-80
Page	
Pagina	
Ref. No	10 002 787

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.